

Neue anonyme Realtime-Tracking-Lösung zur effizienteren Pandemie-Eindämmung

Eine neue App ermöglicht Nutzern in Deutschland und der Schweiz ihr individuelles Infektionsrisiko zu ermitteln und dadurch entscheidend zur Eindämmung der Ausbreitung der Covid-19 Pandemie beizutragen.

- **Ein Ampelsystem gibt dem Nutzer Auskunft über sein aktuelles Infektionsrisiko, welches sich aus Aufenthaltsorten der letzten 14 Tage, sowie aus persönlichen Angaben zu allfälligen Symptomen ergibt.**
- **Eine interaktive Karte zeigt Gebiete mit hohen Infektionsraten, die dadurch vom Nutzer gemieden werden können.**
- **Die Bereitstellung persönlicher Daten ist freiwillig und anonym, zudem werden keinerlei persönliche Daten an Dritte weitergegeben.**

Zurich, 27. April 2020 – GeoHealthApp GmbH hat heute die Lancierung ihrer neuen App zur rascheren Pandemie-Eindämmung angekündigt. Gemeinsam mit erfahrenen Experten aus den Bereichen Medizin, Forschung und Datenschutz hat das Non-Profit Unternehmen die kostenlose geoHealthApp entwickelt. Die App ermöglicht Personen sich schneller und besser gegen eine Pandemie, wie die derzeitige Covid-19 Pandemie, zu schützen und dadurch deren Ausbreitung effizienter einzudämmen.

Nachdem die App von über 1'000 Nutzern mit grossem Erfolg geprüft wurde, kann sie nun in Deutschland und der Schweiz im App Store, wie auch im Google Play Store kostenfrei heruntergeladen und genutzt werden.

Ein Ampelsystem gibt dem Nutzer Auskunft über sein aktuelles Infektionsrisiko, welches sich nicht nur aus seinen Standort-Daten der letzten 14 Tage ergibt, sondern auch aus persönlichen Angaben zu allfälligen Symptomen. Je nach Ampelfarbe werden entsprechende Schutzmassnahmen empfohlen, die mit den Massnahmen der staatlichen Gesundheitsbehörden vereinbar sind. Eine interaktive Karte zeigt Gebiete mit hohen Infektionsraten, die dann vom Nutzer gemieden werden können.

«Die geoHealthApp ermöglicht Nutzern aller Altersklassen sich stets angemessen zu schützen, indem nicht nur das eigene Infektionsrisiko berechnet und regelmässig aktualisiert wird, sondern auch indem Orte mit hohem Infektionsrisiko angezeigt und somit gemieden werden können» sagt Ibrahim Bölükbas, Co-Founder von GeoHealthApp gGmbH. «Studien zeigen, dass Tracking-Methoden nachweislich effektive Methoden zur Senkung der Neuinfektionsraten darstellen», so Bölükbas, «uns war es jedoch ein grosses Anliegen, eine Lösung zu finden, die den persönlichen Datenschutz berücksichtigt».

Finanziert wurde die App nicht nur aus Eigenmitteln, sondern auch aus Spenden der Zurich Foundation, und weiteren Sponsoren, die Nutzung der App ist aber komplett kostenfrei.

Mit weiterer Unterstützung von Seiten der Gesundheitsbehörden und Regierung erhofft sich das Team auch in die Play Stores zu kommen. Zudem ist eine Bluetooth-Lösung in der nächsten Version geplant.



Kontakt:

Ibrahim Bölükbas,

+49 15678 751180

ibrahim.bolukbas@usz.ch